



# Healing Frequency

## Anleitung

„Schritt-für-Schritt“ Anleitung zur „Healing Frequency“  
Eine kleine Einführung in die Anwendung der Software

**HEALING FREQUENCY**

START ERSTE SCHRITTE CHIPCARDS ONLINE-BIBLIOTHEK BLOG FAQ KONTAKT DEUTSCH (DEUTSCH)

**Die neue Online-Bibliothek für Harmonikalische und Heilende Frequenzen**  
In der Online-Bibliothek finden Sie alle Chipcards sowie die HEAL-Bibliothek nach Hp Alan E. Baklayan, Chipcards nach Dr. Hulda Clark und eine Frequenzliste nach Dr. Hulda R. Clark und Dr. Royal Raymond Rife.  
Hier können Sie in unserer Datenbank nach den zu behandelnden Indikationen wie Allergien, Viren, Parasiten und noch viel mehr suchen und sich eigene Chipcards zusammenstellen und erstellen, die Therapeuten an Ihre Patienten weiterreichen können.

**Chipcards erstellen**  
Wie man die Online-Bibliothek verwendet  
Die Verwendung von selbst erstellten Chipcards  
Technische Anforderungen

**Anleitung**  
Was wird benötigt und was steht Ihnen zur Verfügung  
Die Vorteile der Bibliothek und was Sie beachten sollten

**Erste Schritte**  
Eine Lehrreiche Einführung  
Wie man sich einer Behandlung unterzieht  
Informationen zu den Frequenz-Anwendungen

Software Version: 1.2.0.0

Stand 11. Juli 2017 – Änderungen vorbehalten



# Inhaltsverzeichnis

Anleitung zum Download der Software (unter: <a href="http://www.healingfrequency.com">www.healingfrequency.com</a> ) .....	5-6
Überblick: Leistungsumfang der kostenlosen Standard Version .....	6
Benutzung der Software (Standard Version): Kurze Einführung und Erläuterung der verschiedenen Möglichkeiten .....	7-9
Verwendung des Zubehörs: richtiger Umgang mit dem USB-Chipkartenschreiber, den Chipkarten und den damit verbundenen Funktionen .....	[10-15]
Der USB – Chipkartenschreiber .....	10-11
Verwenden und Beschreiben von Standard Chipkarten .....	11-14
Weitere Symbolerläuterungen und deren Funktionen .....	14-15
Verwenden der Chipkarten mit Diamond Shield ODER Biowave .....	15
Überblick: erweiterter Leistungsumfang der kostenpflichtigen Pro Version .....	16
Anleitung zum Freischalten der kostenpflichtigen Pro Version .....	16-18
Benutzung der Software (Pro Version): kurze Einführung und Erläuterung der verschiedenen Möglichkeiten .....	19-20
Auswahl des Zapper-Modells: Diamond Shield bzw. Biowave .....	21
Sprachauswahl der Software .....	22
Preisliste "Healing Frequency" (Software und Zubehör) .....	23
Überblick der geeigneten Zapper für die „Healing Frequency“ Software .....	24-26



# HEALING FREQUENCY



## „Schritt-für-Schritt“ Anleitung zur „Healing Frequency“ Eine kleine Einführung in die Anwendung der Software

(Software Version: 1.2.0.0) (Stand 11. Juli 2017 – Änderungen vorbehalten)

In diesem Paper sollen alle einzelnen Schritte rund um die Nutzung der „Healing Frequency“ Software erläutert und mithilfe von Bildern anschaulich erklärt werden. Wenn Sie sich bei einem der verschiedenen, einzelnen Schritte nicht mehr sicher sind, sollte dieses kleine Handout eine sinnvolle Ergänzung als eine Art „Begleitheft“ darstellen. Sollten Sie sich hingegen noch gar nicht mit der Software beschäftigt oder auseinandergesetzt haben, können Sie mithilfe dieser Anleitung zunächst ein Basis-Grundwissen aufbauen.

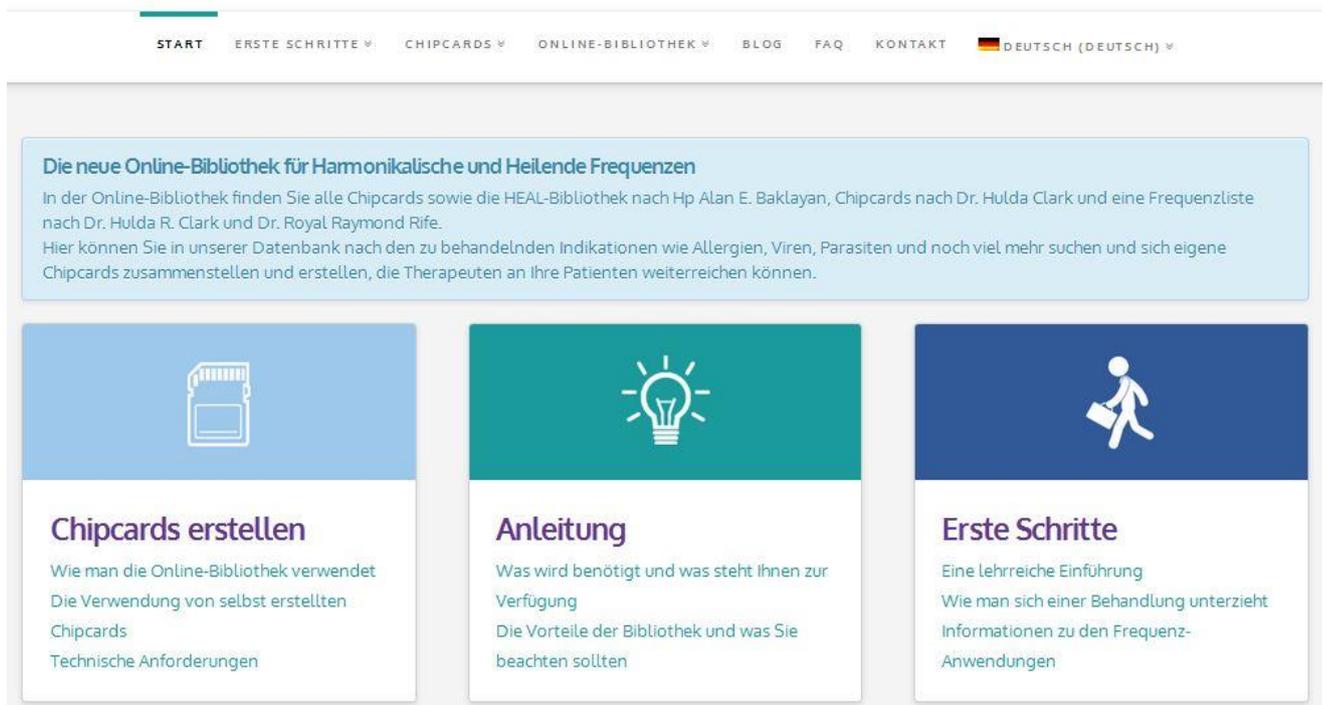


Abbildung 1: „Startseite der Healing Frequency Website“ ([www.healingfrequency.com](http://www.healingfrequency.com))

Bevor aber überhaupt mit diesem Handout und der Software gearbeitet werden kann, müssen Sie sich zunächst die kostenlose Standard Version der Software herunterladen unter (siehe hierfür ebenfalls Abb. 1):

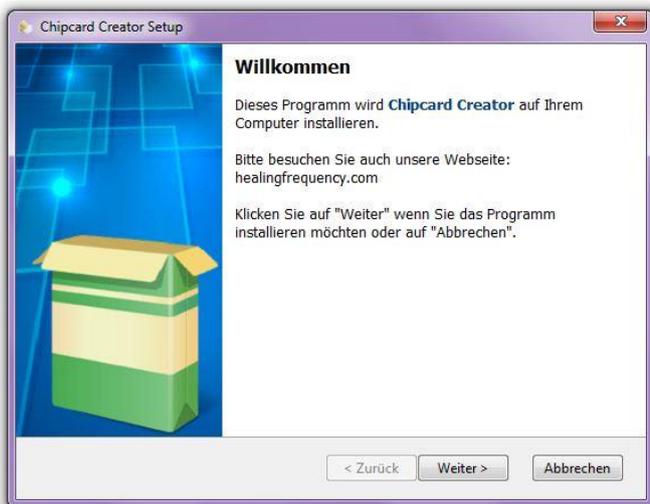
<https://www.healingfrequency.com>

(siehe ebenfalls Abbildung 21, Seite 16 dieser Anleitung)

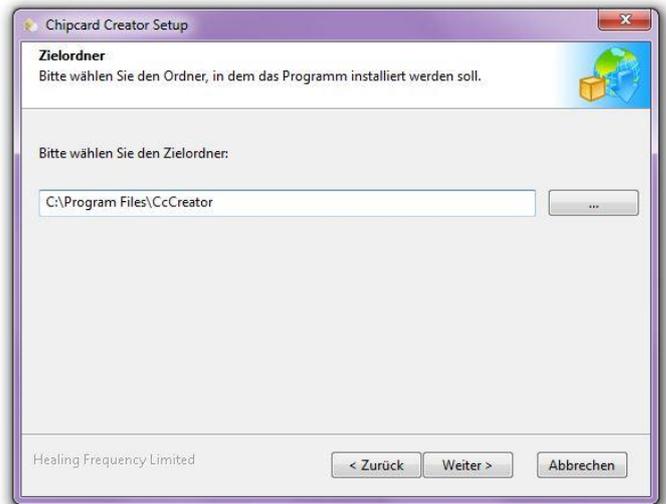
Auf der Webseite der „Healing Frequency“ haben Sie dann die Möglichkeit die Software bzw. das Setup herunterzuladen, indem Sie einfach auf den Button „Software downloaden“ klicken (**siehe Abb. 2**). Ist dieser Download beendet, kann in der Downloadliste die Datei „CcCreatorSetup.exe“ gestartet werden und die Installation beginnt (**siehe Abb. 3 und Abb. 4**). Wie auf den beiden Bildern zu sehen ist (**Abb. 3 und Abb. 4**), startet nun ein ganz normaler Installationsvorgang. Ist dieser ohne Fehlermeldung beendet worden, kann die Software (der sog. „Chipcard Creator“) gestartet werden. Welche Zapper Modelle für die „Healing Frequency“ Software geeignet sind erfahren Sie auf Seite 24 – 26 dieses Handouts.



**Abbildung 2:** „Aktuelle Software downloaden“ unter [www.healingfrequency.com](http://www.healingfrequency.com)



**Abbildung 3:** „Chipcard Creator Setup“



**Abbildung 4:** „Chipcard Creator Setup“

Solang Sie nur diese eben heruntergeladene kostenlose Version installiert haben - und nicht die kostenpflichtige Pro Version (mehr Informationen dazu finden Sie ab Seite 16) gekauft haben - hat das Programm folgenden Umfang:

- Frequenzen nach Dr. Clark und Dr. Rife
- Frequenzen nach Heilpraktiker Alan E. Baklayan
- Standard – Programme (Chipcard)
- TCM – Programme (Akupunktur ohne Nadeln) → folgen in Kürze und werden in einem kommenden Update hinzugefügt
- Suche nach unterschiedlichsten Indikationen
- Beschreiben von **Standard Chipkarten** (mit der kostenlosen Version können allerdings **nur einfache 1x beschreibbare Chipkarten** (verschiedene Größen verfügbar) **beschrieben werden!**)

Nach der erfolgreichen Installation des Programms folgt der standardmäßige Startbildschirm des Chipcard Creators, wenn Sie das Programm öffnen (**Abb. 5**).

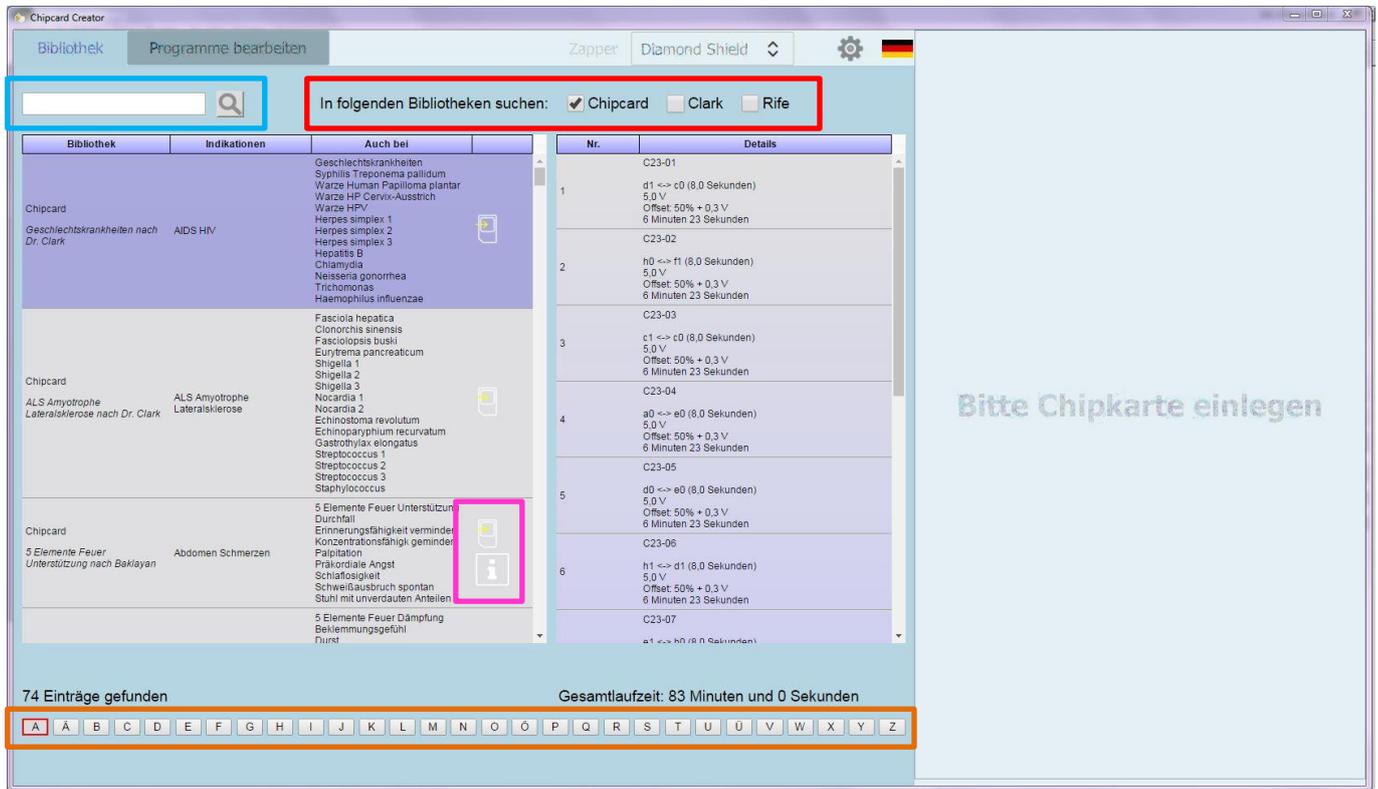


Abbildung 5: „Startbildschirm des Chipcard Creators“

Hier können Sie nun links oben in der dafür vorgesehenen Suchleiste (siehe Abb. 5, blaue Markierung) nach sämtlichen Indikationen, Beschwerden, Diagnosen, Suchwörtern und Begriffen und suchen (Abb. 7: Beispiel „Asthma“, Abb. 8: Beispiel „Zähne“). Außerdem können Sie auswählen, in welchen Bibliotheken danach gesucht werden soll (Abb. 5, rote Markierung). Wollen Sie also beispielsweise nur in den Clark – Frequenzen nach etwas suchen, setzen Sie den entsprechenden Haken eben nur hier usw. Diese Beispiele lassen sich beliebig weiterspielen, der Grundgedanke sollte aber bereits klar sein.

Ab der neuesten Softwareversion (Version 1.2.0.0) können Sie sich außerdem sämtliche Bibliotheken nun auch alphabetisch anzeigen lassen und müssen keinen konkreten Suchbegriff mehr zur Verfügung haben (Abb. 5, orange Markierung). Sie können einfach sämtliche Buchstaben durchklicken und die Bibliotheken und Indikationen so durchsuchen: auch ohne konkrete Suchanfrage (Abb. 5, blaue Markierung). Der neue Buchstaben-Index bietet Ihnen u.a. folgende Möglichkeiten:

- Sie können die Bibliotheken jetzt nach Buchstaben sortieren und durchsuchen;
- der Index enthält die deutschen Umlaute wenn die Sprache „Deutsch“ eingestellt ist;
- wenn Sie auf einen Buchstaben drücken, werden alle Einträge angezeigt, die mit diesem entsprechenden Buchstaben beginnen;
- wenn Sie auf einen Buchstaben drücken, wird der aktuelle Suchtext gelöscht (vorausgesetzt natürlich es gab überhaupt einen);
- wenn Sie die normale Suche benutzen, wird der aktuelle Buchstabe zurückgesetzt;
- Einträge, die mit „A“ anfangen werden bereits beim Laden der Seite angezeigt (Startbildschirm des Chipcard Creators, wie er im Normalfall gestartet bzw. geöffnet wird);
- beim Umschalten der Bibliotheken bleibt der ausgewählte Buchstabe erhalten;

Außerdem befinden sich bei den verschiedenen Einträgen zusätzlich noch ein bzw. zwei weitere Symbole (siehe Abb. 5, pinke Markierung):



Mit diesem Button können Sie die Frequenz(en) entsprechend der vorliegenden Version (also entweder auf Standard Chipkarten bei der kostenlosen Version oder aber auf Master Chipkarten bei vorhandener kostenpflichtiger Pro-Version) laden (dazu später noch genauere Informationen)



Oder sich mithilfe dieses abgebildeten Buttons weitere Informationen zur jeweils ausgewählten Indikation durchlesen (siehe Abb. 5 und Abb. 6, jeweils pinke Markierung).

Bibliothek	Indikationen	Auch bei	Nr.	Details
Chipcard Geschlechtskrankheiten nach Dr. Clark	AIDS HIV	Geschlechtskrankheiten Syphilis Treponema pallidum Warze Human Papilloma plantar Warze HP Cervix-Ausstrich Warze HPV Herpes simplex 1 Herpes simplex 2 Herpes simplex 3 Hepatitis B Chlamydia Neisseria gonorrhoea Trichomonas Haemophilus influenzae	1	C23-01 d1 ↔ c0 (8,0 Sekunden) 5,0 V Offset: 50% + 0,3 V 6 Minuten 23 Sekunden
Chipcard ALS Amyotrophe Lateralis Sklerose nach Dr. Clark	ALS Amyotrophe Lateralis Sklerose	Fasciola hepatica Clonorchis sinensis Fasciolopsis buski Eurytrema pancreaticum Shigella 1 Shigella 2 Shigella 3 Nocardia 1 Nocardia 2 Echinostoma revolutum Echinoparyphium recurvatum Gastrothylax elongatus Streptococcus 1 Streptococcus 2 Streptococcus 3 Staphylococcus	2	C23-02 h0 ↔ f1 (8,0 Sekunden) 5,0 V Offset: 50% + 0,3 V 6 Minuten 23 Sekunden
Chipcard 3 Elemente Feuer Unterstützung nach Beklayan	Abdomen Schmerzen	5 Elemente Feuer Unterstützung Durchfall Einerungsfähigkeit vermindert Konzentrationsfähigk. gemindert Palpitation Präcordiale Angst Schlaflosigkeit Schweißausbruch spontan Stuhl mit unverdauten Anteilen 5 Elemente Feuer Dämpfung Beklemmungsgefühl Frustr.	5	C23-05 d0 ↔ e0 (8,0 Sekunden) 5,0 V Offset: 50% + 0,3 V 6 Minuten 23 Sekunden

74 Einträge gefunden

Suchkriterien: 00 Minuten und 0 Sekunden

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U Ü V W X Y Z

Abbildung 6: „Informationstext zu einzelnen Indikationen“



Abbildung 7: „Beispielfall: Suchbegriff Asthma“



Abbildung 8: „Beispielfall: Suchbegriff Zähne“

Soweit so gut. Um dann aber gewünschte Sequenzen z.B. auf einem der Diamond Shield Zapper Modellen (siehe hierfür ebenfalls Seite 24 – 26) verwenden zu können, müssen diese natürlich zunächst einmal auf eine Chipkarte geschrieben werden (egal ob es nun 1x beschreibbare Standard Chipkarten der kostenlos zur Verfügung stehenden Standard Version oder mehrfach beschreibbare Master Chipkarten der kostenpflichtigen Pro Version sind).

Dafür muss zunächst eine leere Chipkarte (natürlich immer entsprechend der jeweils benutzten Software-Version!) in den USB – Chipkartenschreiber gesteckt und dieser dann anschließend an einen freien USB – Anschluss des Computers angeschlossen werden. Auch hierzu folgt zunächst eine knappe Beschreibung:

**Achtung:** Je nachdem welchen der folgenden zwei USB – Chipkartenschreiber („rot“ oder „weiß“) man erworben hat, unterscheiden sich die folgenden kurzen Beschreibungen um kleine Nuancen. Bitte folgen Sie der Beschreibung entsprechend Ihres zur Verfügung stehenden USB – Chipkartenschreibers.

### USB – Chipkartenschreiber (rotes Gehäuse): Kauf eines Starter-Sets vor März / April 2017



Um überhaupt Chipkarten beschreiben zu können (seien es nun 1x beschreibbare Standard Chipkarten oder mehrfach beschreibbare Master Chipkarten, die man nur mit der Pro Version nutzen kann) benötigen Sie einen USB – Chipkartenschreiber (in diesem Fall ein „rotes“ Exemplar) (siehe **Abb. 9**).

**Abbildung 9:** „USB – Chipkartenschreiber (rot)“

Da es beim richtigen Einsetzen der beschreibbaren Chipkarten nun schon des Öfteren zu Schwierigkeiten gekommen ist, finden Sie hier noch Bilder zum richtigen Verwenden des USB – Chipkartenschreibers (Variante „rot“) und der einzusteckenden Chipkarte (**Abb. 10 und Abb. 11**):



**Abbildung 10:** „Richtiges Einstecken der Chipkarte“



**Abbildung 11:** „Richtiges Einstecken der Chipkarte“

Haben Sie nun die Chipkarte richtig herum in den USB – Chipkartenschreiber gesteckt (sei es nun eine Standard- oder eine Master Chipkarte) (**wie in Abb. 10 und Abb. 11 zu sehen**) können Sie den USB – Chipkartenschreiber an einen freien USB – Platz Ihres Computers anschließen. Systemvoraussetzungen für die Software sind übrigens:

- Computer mit Windows 7 / Windows 8.1 / Windows 10
- USB Anschluss / funktionierende Internetverbindung

### USB- Chipkartenschreiber (weißes Gehäuse): Kauf eines Starter-Sets nach März / April 2017



**Abbildung 12:** „USB – Chipkartenschreiber“



**Abbildung 13:** „USB – Chipkartenschreiber“

Um überhaupt Chipkarten beschreiben zu können (seien es nun 1x beschreibbare Standard Chipkarten oder mehrfach beschreibbare Master Chipkarten, die man nur mit der kostenpflichtigen Pro Version nutzen kann) benötigen Sie einen USB – Chipkartenschreiber (in diesem Fall in einer „weißen“ Ausführung) (siehe **Abb. 12 und Abb. 13**).

Da es beim richtigen Einsetzen der beschreibbaren Chipkarten nun schon des Öfteren zu Schwierigkeiten gekommen ist, finden Sie hier noch Bilder zum richtigen Verwenden des USB – Chipkartenschreibers (Variante „weiß“) und der einzusteckenden Chipkarte (**Abb. 14 und Abb. 15**):



Abbildung 14: „Richtiges Einstecken der Chipkarte“



Abbildung 15: „Richtiges Einstecken der Chipkarte“

Haben Sie nun die Chipkarte richtig herum in den USB – Chipkartenschreiber gesteckt (sei es nun eine Standard- oder eine Master Chipkarte) (**wie in Abb. 14 und Abb. 15 zu sehen**) können Sie den USB – Chipkartenschreiber an einen freien USB – Platz Ihres Computers anschließen. Systemvoraussetzungen für die Software sind übrigens:

- Computer mit Windows 7 / Windows 8.1 / Windows 10
- USB Anschluss / funktionierende Internetverbindung

Hat – nach der Installation der Software – auch dieser zweite vorbereitende Schritt ohne Probleme funktioniert, sollte sich die Ansicht innerhalb der Software wie folgt verändern (**Abb. 16, blaue Markierung**):

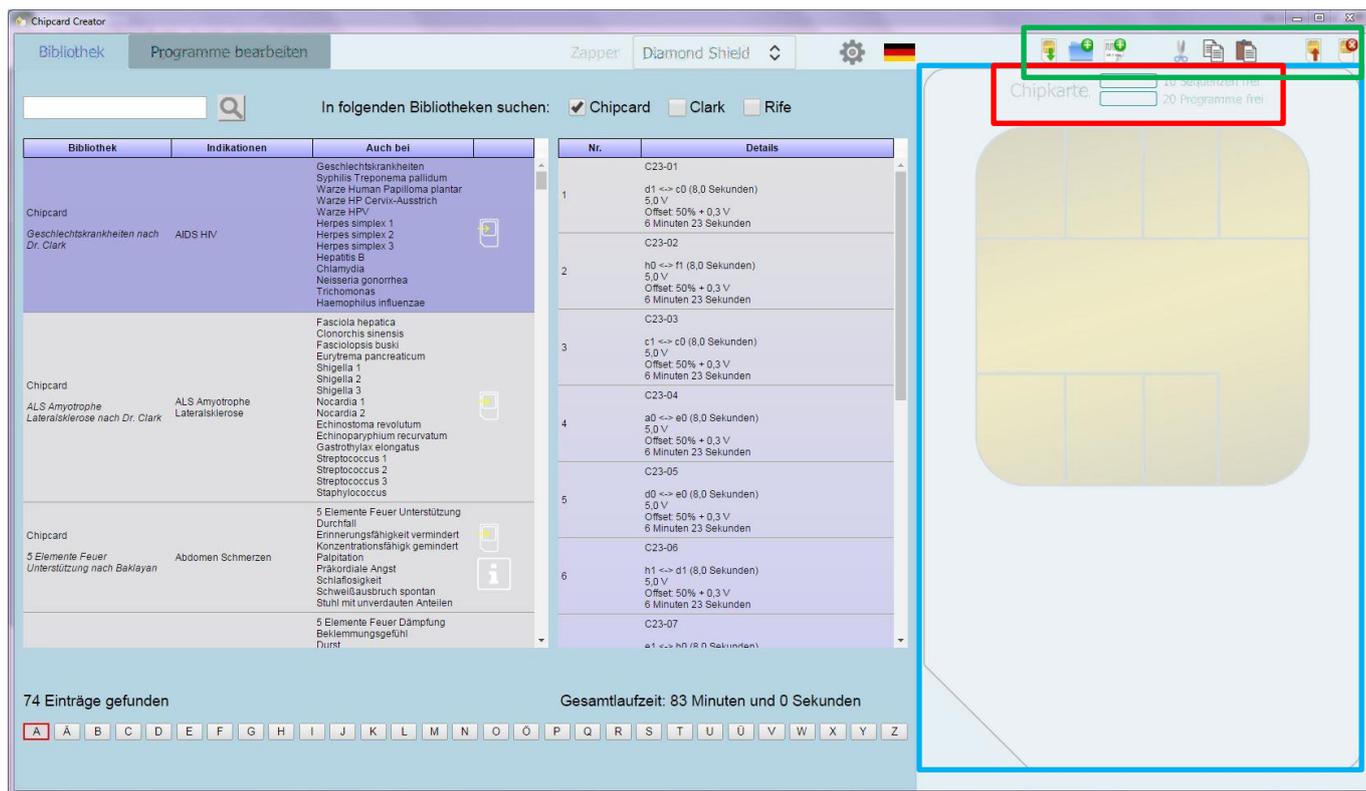


Abbildung 16: „Startbildschirm des Chipcard Creators mit angestecktem USB-Chipkartenschreiber + Standard Chipkarte (20 Slots)“

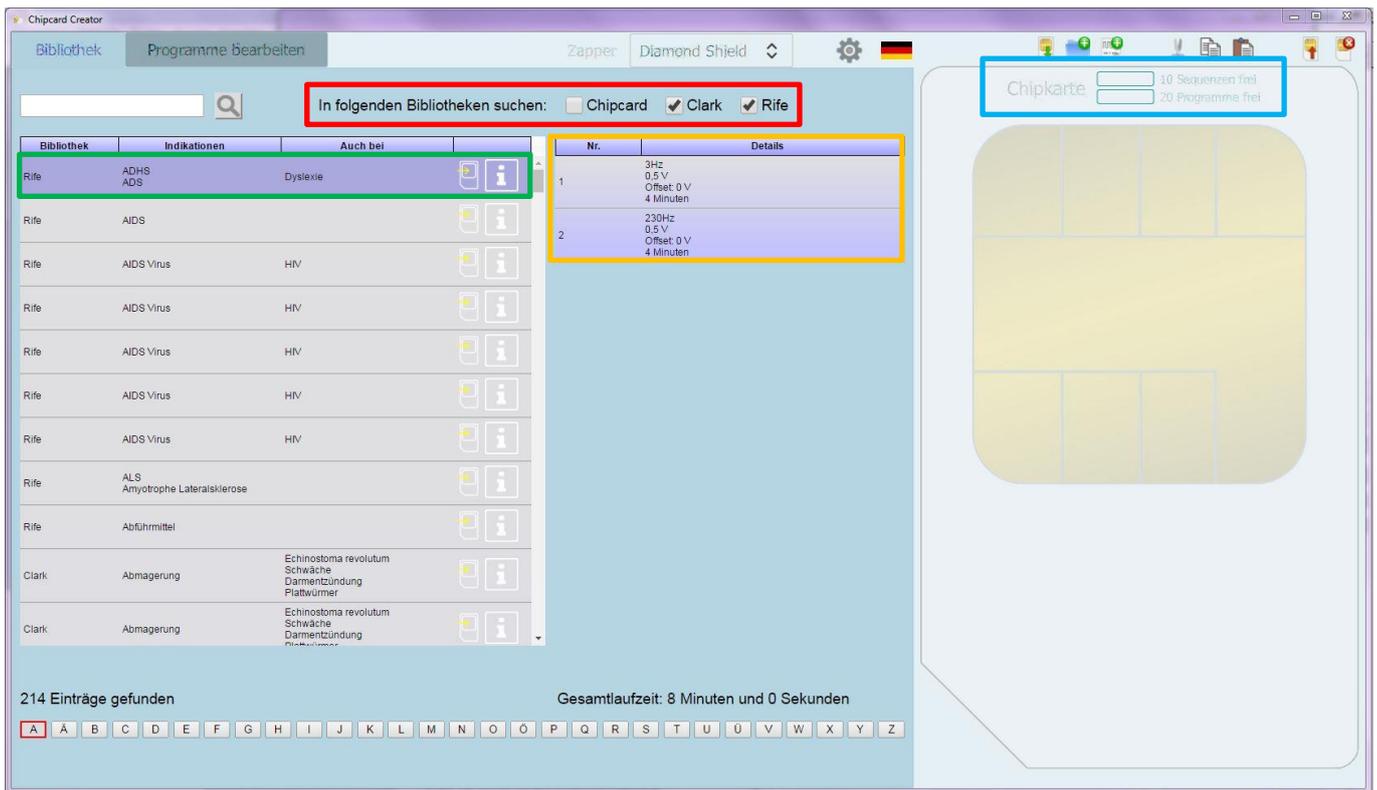
Chipkarte

Auf der rechten Seite ist nun die Chipkarte (die sich aktuell in Ihrem angesteckten USB – Chipkartenschreiber an einem freien USB-Port Ihres Computers befindet) zu sehen.

In diesem vorliegenden Beispielfall eine Standard Chipcard in Größe S (20 Slots) (**siehe Abb. 16**). Im oberen rechten Chipkarten – Bereich in der Mitte (**siehe hierfür Abb. 16, rote Markierung**) sehen Sie außerdem wie viele Sequenzen und / oder Programme noch auf diese Chipkarte geschrieben werden können – in diesem Fall ist die Chipkarte natürlich noch leer (**siehe Abb. 16**).

Möchten Sie nun Indikationen aus der Clark- oder Rife Bibliothek – bitte achten Sie darauf, dass die entsprechenden Häkchen richtig gesetzt sind! (**Abb. 17 und Abb. 18: rote Markierungen**) – auf eine Chipkarte laden, wird dort angezeigt wie viel Speicherplatz die ausgewählte Indikation benötigt bzw. wie viel Speicherplatz noch auf der Chipkarte zur Verfügung steht.

Um das zu verdeutlichen, nachfolgend ein frei gewähltes Fallbeispiel: Sie möchten die Indikation „ADHS, ADS“ aus der Rife Bibliothek (**Abb. 17, grüne Markierung**) auf Ihre einmal beschreibbare Standard Chipkarte (Größe S) laden (**Abb. 17 und Abb. 18**). Wenn Sie diese Indikation nun auswählen sehen Sie ca. mittig wie viele Programme (Slots) diese Indikation auf Ihrer Chipkarte in Anspruch nehmen würde (**Abb. 17 und Abb. 18, orange Markierung**). Spielen Sie nun die Beispiel-Indikation „ADHS, ADS“ mithilfe des dafür vorgesehenen Buttons (**siehe hierfür ebenfalls Abb. 5, pinke Markierung**) auf Ihre Chipkarte, verändert sich natürlich auch die Kapazität des freien Speicherplatzes auf der Chipkarte (**Vergleich Abb. 17 mit Abb. 18, blaue Markierungen**).



**Abbildung 17:** „Fallbeispiel ADHS, ADS (Rife): Indikation auf Standard Chipkarte übertragen“ (Speicherplatz-Anzeige)

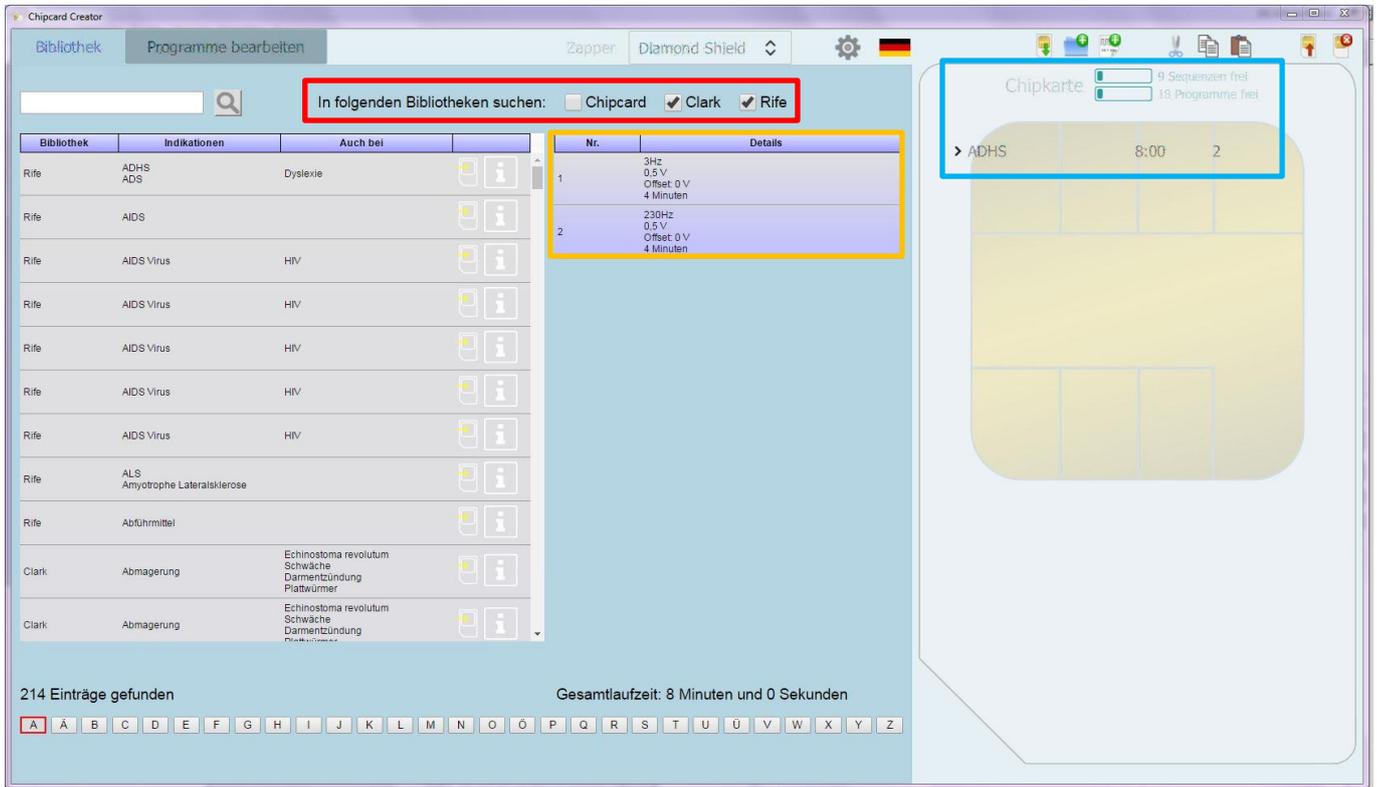


Abbildung 18: „Fallbeispiel ADHS, ADS (Rife): Indikation auf Standard Chipkarte übertragen“ (Speicherplatz-Anzeige)

Anhand dieser Anzeige (Abb. 17 und Abb. 18, blaue Markierungen) können Sie sehen, wie viel Speicherplatz auf Ihrer aktuellen Chipkarte noch zur Verfügung steht. Wie Sie diesen Speicherplatz der Chipkarte aus der Clark- und Rife Bibliothek füllen, ist dabei vollkommen Ihren Wünschen und Anforderungen an die Chipkarte überlassen.

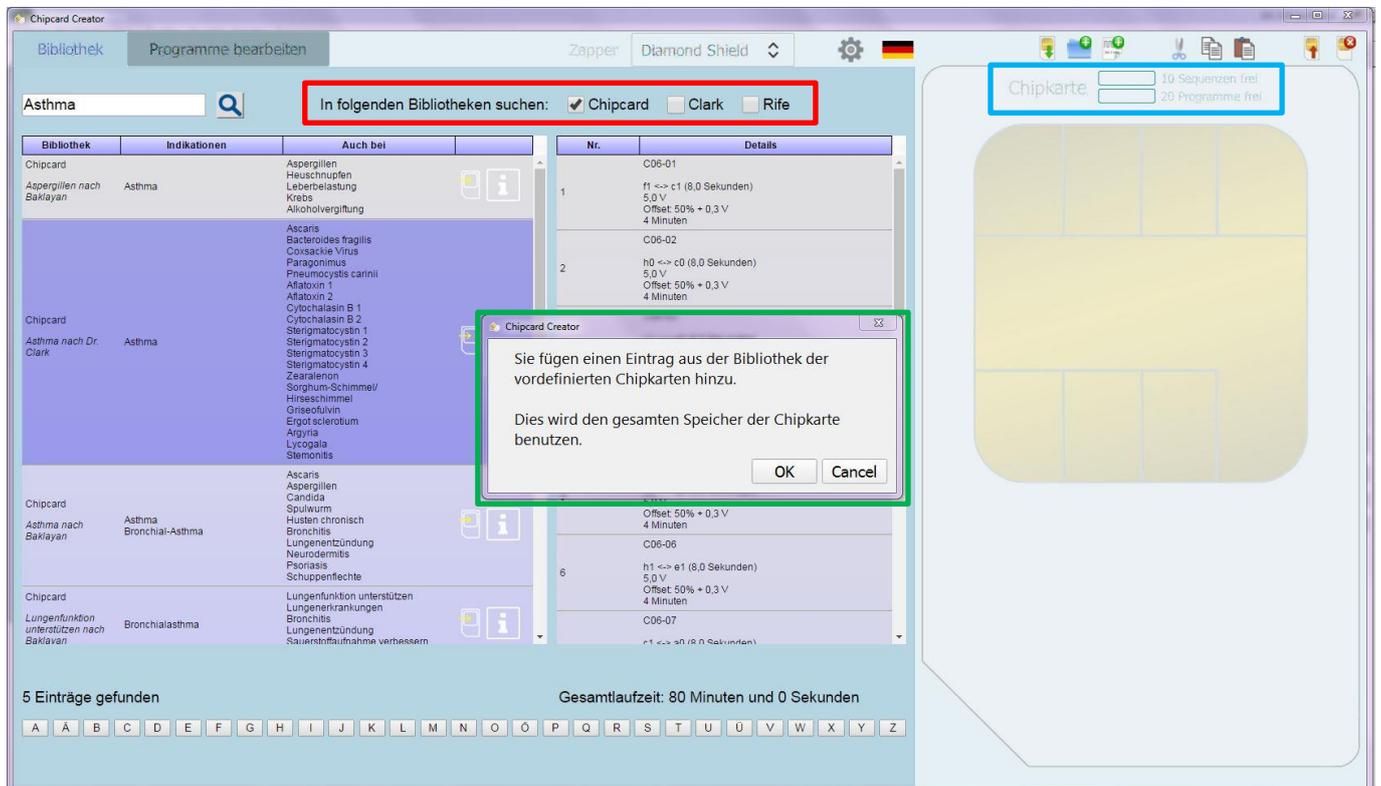
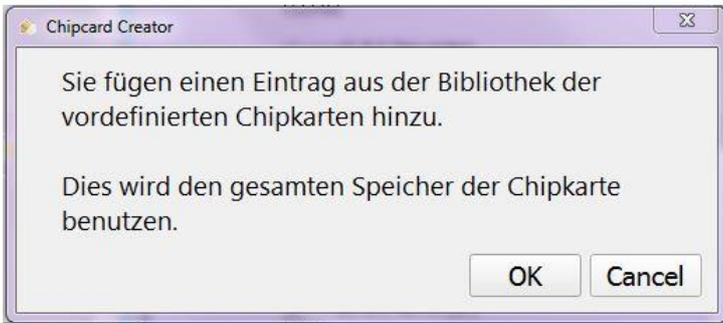


Abbildung 19: „Fallbeispiel Asthma (aus der Chipcard Bibliothek): Übertragung auf eine Chipkarte“ (Speicherplatz-Anzeige)



Etwas anders verhält es sich allerdings mit den Indikationen aus der Chipcard Bibliothek: wenn Sie Indikationen aus der Chipcard Bibliothek (siehe Abb. 19, rote Markierung) auf leere Chipkarten laden wollen, berechnet sich der noch zur Verfügung stehende freie Speicherplatz der Chipkarte nun nicht wie bei der Clark- oder Rife Bibliothek aus der Anzahl der Programme (wie im

vorherigen Fallbeispiel mit „ADHS, ADS“)! Wenn Sie nämlich einen Eintrag aus der (vordefinierten) Chipcard Bibliothek hinzufügen wollen, wird dafür der gesamte Speicher der Chipkarte verwendet (dies wird Ihnen ebenfalls als Warnung in einem Fenster angezeigt: siehe Abb. 19, grüne Markierung und Abbildung links). Ein Programm aus der Chipcard Bibliothek belegt also jeweils eine Chipkarte. Auch hier sollte dies aus den Abbildungen eindeutig ersichtlich und verständlich sein (Abb. 19 und Abb. 20).

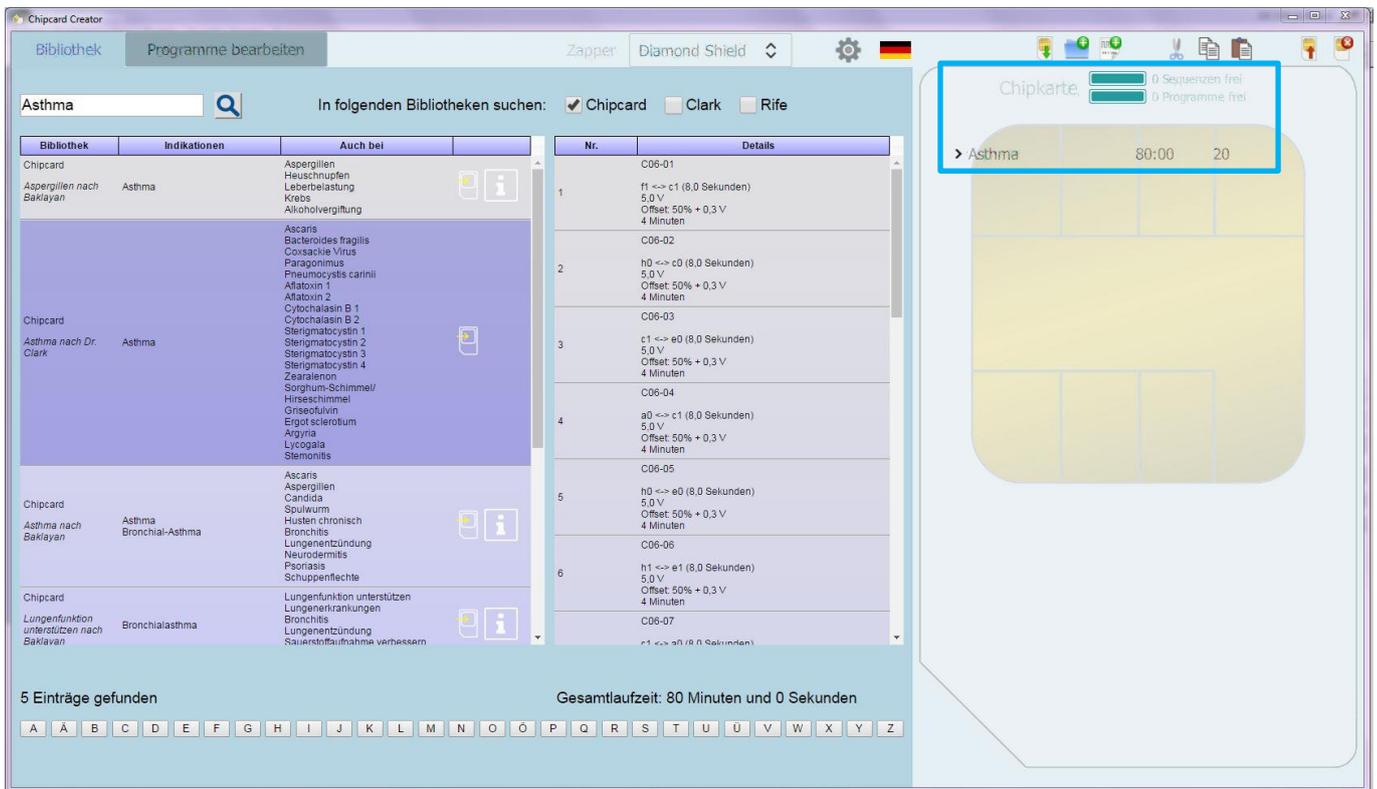


Abbildung 20: „Fallbeispiel Asthma (aus der Chipcard Bibliothek): Übertragung auf eine Chipkarte“ (Speicherplatz-Anzeige)



In der rechten oberen Ecke Ihres Chipcard Creators sehen Sie zudem acht verschiedene Symbole (siehe Bild, von links nach rechts) (außerdem Abb. 16, grüne Markierung):



„Änderungen auf Chipkarte speichern“: **Achtung, bei den Standard Chipkarten können die ausgewählten Sequenzen / Programme nach dem Speichern auf die Chipkarte NICHT mehr geändert werden, da diese nur 1x beschreibbar sind!** Bei einer lizenzierten Pro Version und aufgrund dessen

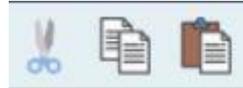
mehrfach beschreibbaren Master Chipkarten ist dieser Vorgang ohne Bedenken anzuwenden, da es einfach geändert und daher auch wieder rückgängig gemacht werden kann.



„**Sequenz hinzufügen**“: Nur mit der kostenpflichtigen Pro Version und gültigem Lizenzschlüssel verwendbar, bei der kostenlosen Version nicht anwählbar / nicht verfügbar.



„**Frequenzprogramm hinzufügen**“: Nur mit der kostenpflichtigen Pro Version und gültigem Lizenzschlüssel verwendbar, bei der kostenlosen Version nicht anwählbar / nicht verfügbar.



**Symbole „Ausschneiden“, „Kopieren“ und „Einfügen“**: Nur mit der kostenpflichtigen Pro Version und gültigem Lizenzschlüssel verwendbar, bei der kostenlosen Version nicht anwählbar / nicht verfügbar.



„**Änderungen verwerfen und Chipkarte neu laden**“: Wollen Sie Änderungen auf Ihrer eingelegten Chipkarte verwerfen und die Chipkarte neu laden, drücken Sie diesen Button. Die Schaltfläche ist nur aktiv, wenn die Chipkarte verändert wurde.



„**Inhalt der Chipkarte löschen**“: Nur mit der kostenpflichtigen Pro Version und gültigem Lizenzschlüssel verwendbar, bei der kostenlosen Version nicht anwählbar / nicht verfügbar, da Standard Chipkarten nur 1x beschreibbar sind und nur Master Chipkarten mehrfach beschrieben werden können!

## Verwenden Sie Chipkarten mit dem Diamond Shield **ODER** Biowave Zapper:

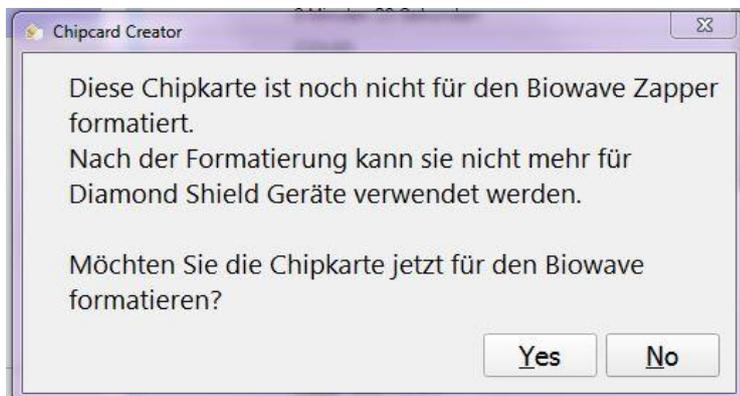
Bevor Sie eine Chipkarte erstellen, ist es wichtig, dass Sie wissen, für welches Gerät die Chipkarte verwendet werden soll – denn wenn Sie sich einmal entschieden haben, können Sie diese Entscheidung nicht widerrufen.

### Diamond Shield Zapper:

Wenn das Gerät, mit dem Ihre Chipkarte verwendet wird, Teil der Diamond Shield Serie ist, müssen Sie keine weiteren Aktionen durchführen – Sie können einfach Ihre Chipkarte in Ihren USB – Chipkartenschreiber einlegen und Ihre gewählten Programme speichern.

### Biowave Zapper:

Wenn das Gerät, mit dem die Chipkarte verwendet wird, ein Biowave Zapper ist, müssen Sie die Chipkarte zunächst formatieren, bevor Sie die gewählten Programme speichern können.



### **ABER ACHTUNG:**

**Sobald die Chipkarte für Biowave formatiert ist, können Sie diesen Schritt nicht widerrufen! Die Chipkarte kann nach dem Formatieren nicht mehr mit einem Diamond Shield Zapper verwendet werden.**

**Bis zu diesem Punkt hat sich diese Anleitung komplett auf die kostenlose Standard Version des Chipcard Creators bezogen. Diese kostenlose Variante kann jedoch auch in eine kostenpflichtige Pro Version (mit erweitertem Leistungsumfang) umgewandelt werden. Zum Leistungsumfang der normalen Standard Version kommen dann zusätzlich u.a. noch folgende Funktionen hinzu:**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frequenzen nach Dr. Clark und Dr. Rife</li> <li>• Frequenzen nach Heilpraktiker Alan E. Baklayan</li> <li>• Standard – Programme (Chipcard)</li> <li>• TCM – Programme (Akupunktur ohne Nadeln) → folgen in Kürze und werden in einem der kommenden Updates hinzugefügt</li> <li>• Suche nach unterschiedlichsten Indikationen</li> <li>• Beschreiben von Standard Chipkarten (mit der kostenlosen Version können allerdings nur einfache 1x beschreibbare Chipkarten - verschiedene Größen verfügbar - beschrieben werden!)</li> </ul>	<p><b>Pro Version:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben von Master Chipkarten (die mehrfach beschreibbar sind!)</li> <li>• Editierfunktion wie z.B. „Sequenzen oder Frequenzprogramme hinzufügen“ für vorhandene Programme</li> <li>• Ändern der Reihenfolge der verschiedenen Programme</li> <li>• Erstellen von eigenen individuellen Programmen u.v.m.</li> </ul>
--	--

## Anleitung zum Freischalten der kostenpflichtigen Pro Version:

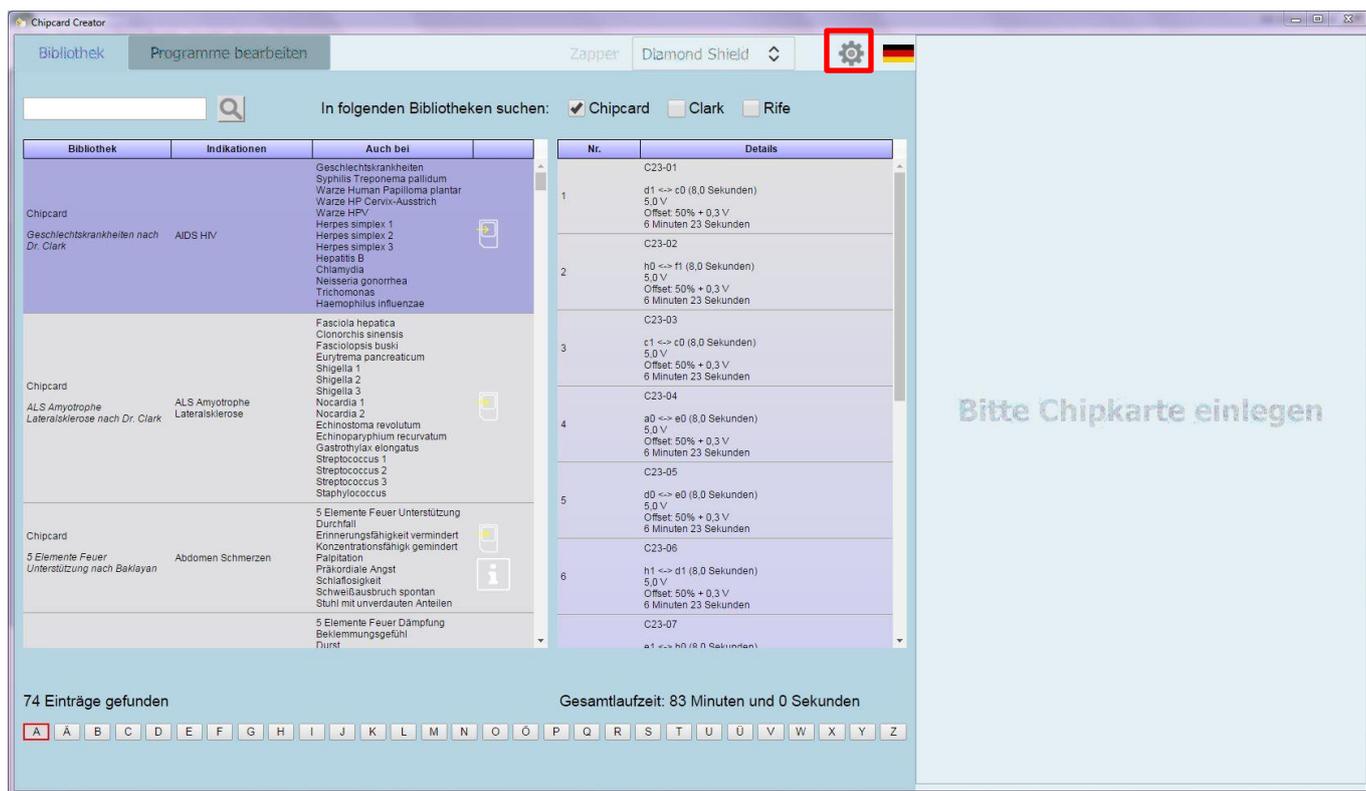
Wollen Sie nun Ihre kostenlose Standard Version zur kostenpflichtigen Pro Version (mit erweitertem Leistungsumfang, siehe Beschreibung oben) upgraden, müssen zunächst folgende Schritte durchgeführt werden:

The screenshot shows the homepage of the Healing Frequency website. At the top, there is a navigation menu with the following items: START, ERSTE SCHRITTE, CHIPCARDS, ONLINE-BIBLIOTHEK, BLOG, FAQ, KONTAKT, and DEUTSCH. Below the navigation, there is a main heading: "Die neue Online-Bibliothek für Harmonikalische und Heilende Frequenzen". Underneath this heading, there is a paragraph of text: "In der Online-Bibliothek finden Sie die HEAL-Bibliothek nach Hp Alan E. Baklayan und eine Frequenzliste nach Dr. Hulda R. Clark und Dr. Royal Raymond Rife. Hier können Sie in unserer Datenbank nach den zu behandelnden Indikationen wie Allergien, Viren, Parasiten und noch viel mehr suchen und sich eigene Chipcards zusammenstellen und erstellen, die Sie an Ihren Patienten weiterreichen können." Below this text, there are three columns of content, each with an icon and a title: 1. "Chipcards erstellen" (icon: chipcard) with sub-points: "Wie man die Online-Bibliothek verwendet", "Die Verwendung von selbst erstellten Chipcards", and "Technische Anforderungen". 2. "Anleitung" (icon: lightbulb) with sub-points: "Was wird benötigt und was steht Ihnen zur Verfügung" and "Die Vorteile der Bibliothek und was Sie beachten sollten". 3. "Erste Schritte" (icon: person with bag) with sub-points: "Eine lehrreiche Einführung" and "Wie man sich einer Behandlung unterzieht Informationen zu den Frequenz-Anwendungen". At the bottom of the page, there is a red-bordered box titled "Software kostenlos downloaden". Inside this box, there is a section titled "Kostenlose Version" with the text: "Hier können Sie in Kürze die kostenlose Version der Software herunterladen." To the right of this text is a button labeled "SOFTWARE DOWNLOADEN" with a download icon.

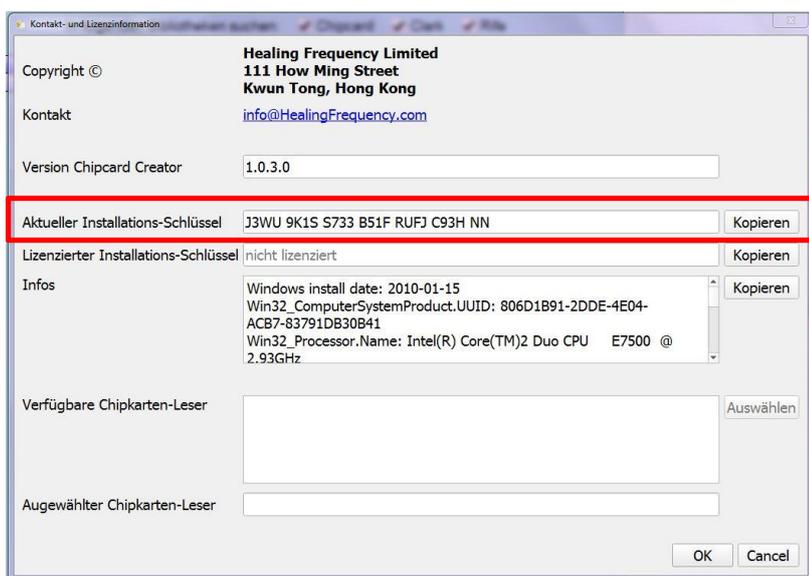
**Abbildung 21:** "Startseite der Healing Frequency Website" (www.healing frequency.com)

Haben Sie die kostenlose Standard Version bereits erfolgreich auf der Webseite [www.healingfrequency.com](http://www.healingfrequency.com) heruntergeladen (für die Beschreibung hierzu sehen Sie Seite 5ff. dieser Anleitung) und haben sich dafür entschieden Ihr Programm nun zur Pro Version aufzugraden (um den erweiterten Leistungsumfang wie beispielsweise das Beschreiben von mehrfach wieder beschreibbaren Master Chipkarten, die Editierfunktion für vorhandene Programme, Änderungen der Reihenfolge der verschiedenen Programme oder sogar das Erstellen eigener Programme nutzen zu können), gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie Ihre bereits installierte, kostenlose Standard Version des Chipcard Creators.
- Nun klicken Sie auf das kleine Zahnradchen im oberen rechten Bereich des Chipcard Creators (**Abb. 23, rote Markierung**).



**Abbildung 23:** „Startbildschirm des Chipcard Creators“ (Zahnrad / Einstellungen)



**Abbildung 24:** Chipcard Creator (Zahnrad): „Kontakt- und Lizenzinformation“

- Haben Sie auf das Zahnrad geklickt öffnet sich ein weiteres sog. „Kontakt- und Lizenzinformations“ Fenster (**Abb. 24**).

- Unter „Aktueller Installations-Schlüssel“ sehen Sie Ihren individuellen 26-stelligen Code (**Abb. 24, rote Markierung**).

- Wollen Sie nun Ihre Standard Version auf die kostenpflichtige Pro Version upgraden schicken Sie bitte **Ihren individuellen 26-stelligen Code (Abb. 24, rote Markierung)** und **Ihren vollständigen Vor- und Nachnamen** in einer E-Mail an: [info@healingfrequency.com](mailto:info@healingfrequency.com)

- Nach erfolgreichem Zahlungseingang erhalten Sie dann eine Bestätigungsmail, dass Sie erfolgreich zur Benutzung der Pro Version freigeschaltet wurden. Fertig! Beim nächsten Öffnen Ihres Chipcard Creators sind Sie glücklicher Besitzer und Nutzer der Pro Version und können nun – zusätzlich zum bisherigen Leistungsumfang Ihrer Standardversion – Master Chipkarten beschreiben, die Editierfunktion für vorhandene Programme nutzen, die Reihenfolge der verschiedenen Programme ändern, eigene Programme erstellen, Sequenzen und Frequenzprogramme hinzufügen u.v.m.
- Wenn Sie nun erneut Ihren Chipcard Creator öffnen und noch einmal auf das Zahnrad im oberen rechten Bereich klicken (**Abb. 23**) sehen Sie unter Ihrem „Aktuellen Installationschlüssel“ (**Abb. 24**) nun auch Ihren „Lizenzierten Installations-Schlüssel“. Herzlichen Glückwunsch!

# Achtung!

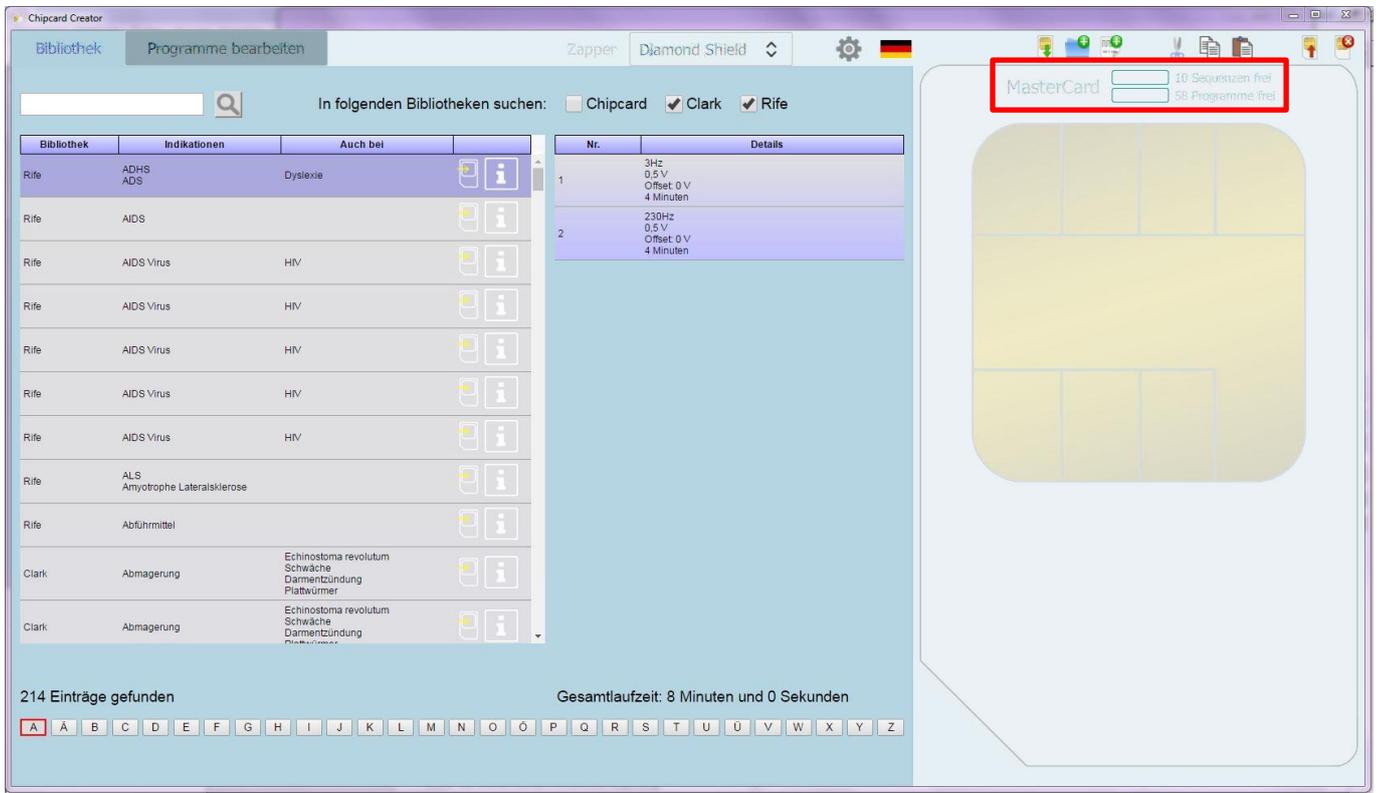
**Bitte beachten Sie, dass diese Freischaltung an EINEN Computer gebunden ist! Der Installations-Schlüssel (und damit auch der Lizenzschlüssel) ist an ein Gerät gebunden (da dieser automatisch hierfür generiert wird) und kann – sollten Sie diesen beispielsweise für Ihren PC benutzt haben – nun nicht mehr an einem anderen Gerät Ihrer Wahl (wie einem Laptop) benutzt werden, da der Installations-Schlüssel automatisch generiert und sich aus dem installierten Betriebssystem und der verwendeten Hardware berechnet.**

**Sollte also ein neues Betriebssystem auf Ihrem Computer installiert werden müssen, auf dem Sie Ihre Pro Version lizenziert haben, muss der nun veraltete Schlüssel, der dadurch nicht mehr nutzbar ist, zunächst deaktiviert und nach der Installation des neuen Betriebssystems (mit einem dafür neu generierten Installations-Schlüssel) mit einem neuen Lizenzschlüssel aktiviert werden. Dies geschieht ähnlich wie oben in der Anleitung beschrieben: Sie schicken hierfür eine E-Mail an [info@healingfrequency.com](mailto:info@healingfrequency.com) mit dem zu deaktivierenden (veraltetem) Code, Ihren aktuellen Installations-Schlüssel und Ihren vollständigen Namen. Eine einfache Deaktivierung und Neuaktivierung auf einem anderen Gerät – beispielsweise beim Kauf eines neuen Computers oder Wechsels – ist kostenlos, solange der Lizenzschlüssel nur für ein Gerät verwendet wird.**

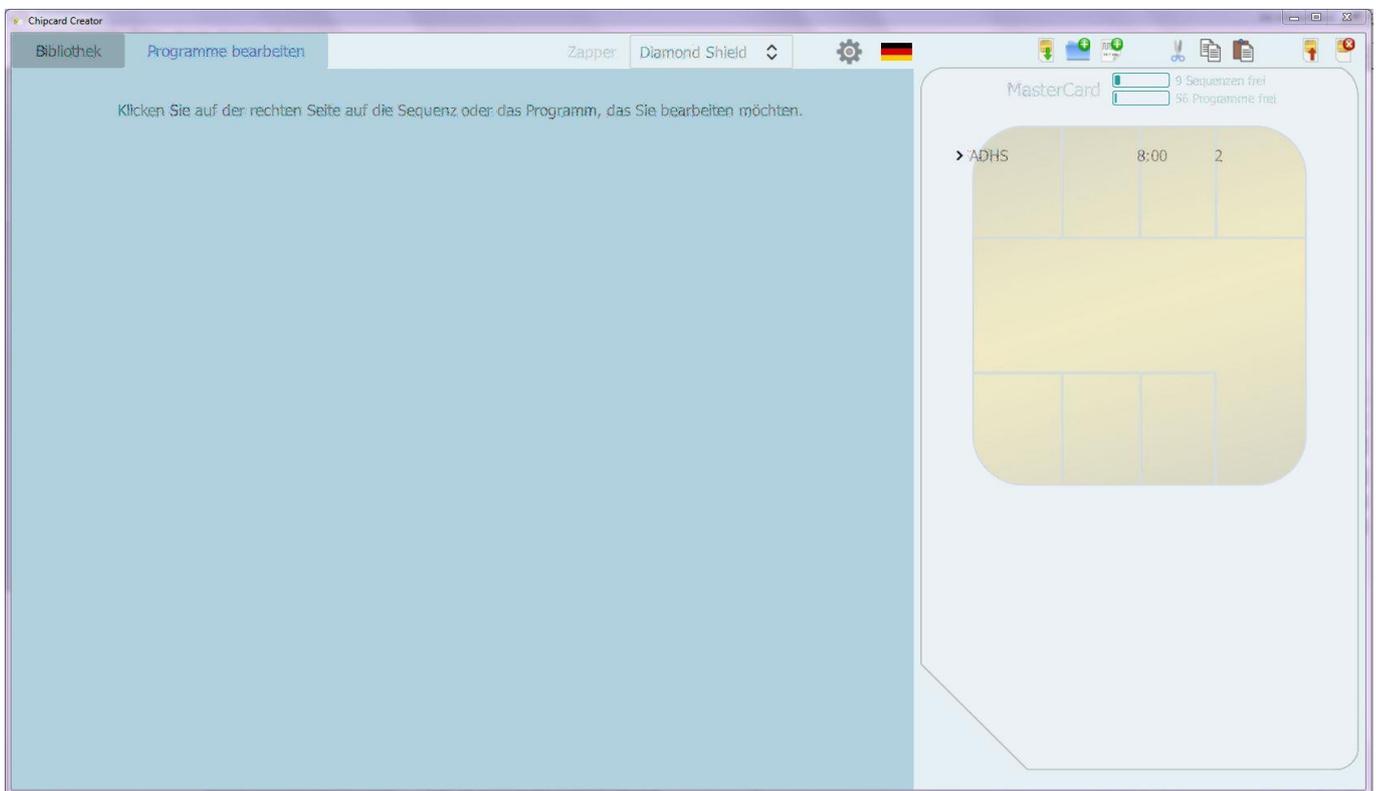
## **Systemvoraussetzung für die Software:**

Computer mit Windows 7 / Windows 8.1 / Windows 10  
USB – Anschluss / Internetverbindung

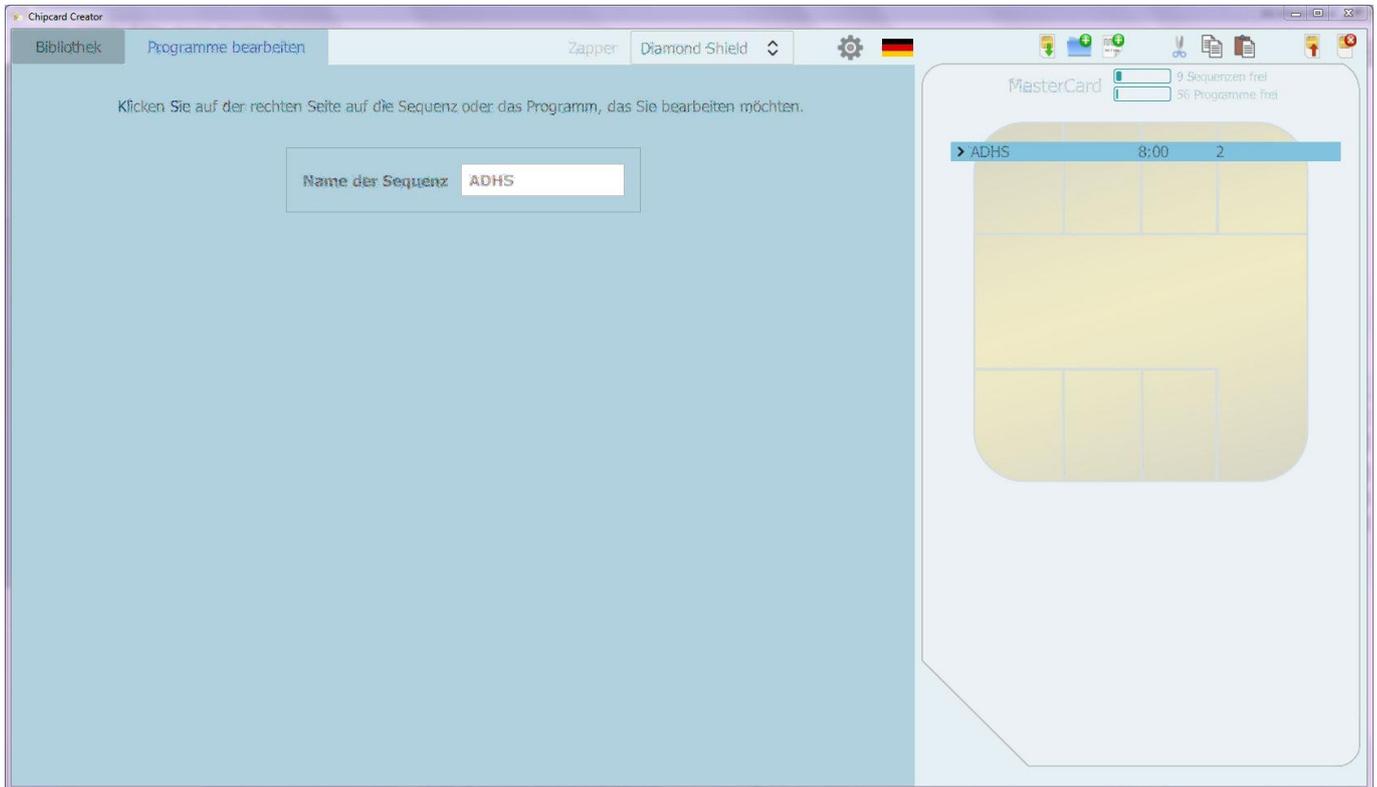
Mit der nun erfolgreich freigeschalteten Pro Version können Sie den gesamten Leistungsumfang der Software nutzen. Zum Beispiel können Sie mehrfach wiederbeschreibbare Master Chipkarten **(zu sehen in Abb. 25, rote Markierung)** erstellen, neue Ordner anlegen, Programme bearbeiten **(Abb. 26)**, diese nach Ihren Wünschen editieren, Sequenzen und Programme hinzufügen u.v.m. **(Abb. 26 – 28)**. Auch die verschiedenen Programme können vom Benutzer einer Pro Version editiert werden **(siehe Beispiele Abb. 25 – Abb. 28)**.



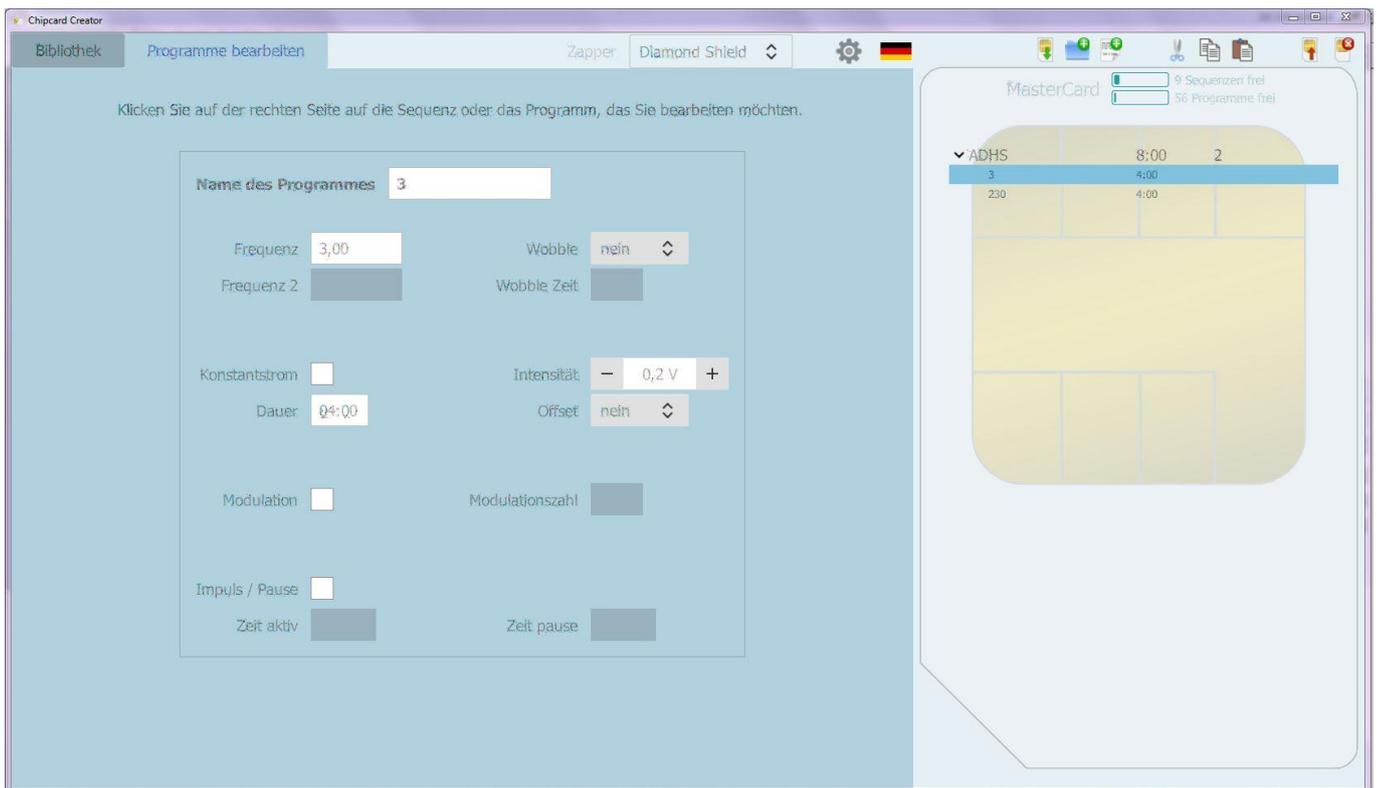
**Abbildung 25:** „Ansicht des Chipcard Creators (Pro Version) mit eingesteckter Master Chipkarte“



**Abbildung 26:** „Leistungsspektrum der kostenpflichtigen Pro Version: Bearbeitungs- und Editierbeispiele“



**Abbildung 27:** „Leistungsspektrum der kostenpflichtigen Pro Version: Bearbeitungs- und Editierbeispiele“



**Abbildung 28:** „Leistungsspektrum der kostenpflichtigen Pro Version: Bearbeitungs- und Editierbeispiele“

Eine ebenfalls interessante Funktion ist, dass Sie außerdem die Möglichkeit haben Sequenzen für Ihren alten Biowave Zapper auf Chipkarten zu schreiben. Hierfür müssen Sie nur im Startbildschirm des Chipcard Creators anstatt des vorausgewählten „Diamond Shield“ (z.B. Abb. 5), den „Biowave“ als gewünschtes Zapper-Modell auswählen (siehe Abb. 29, rote Markierung):

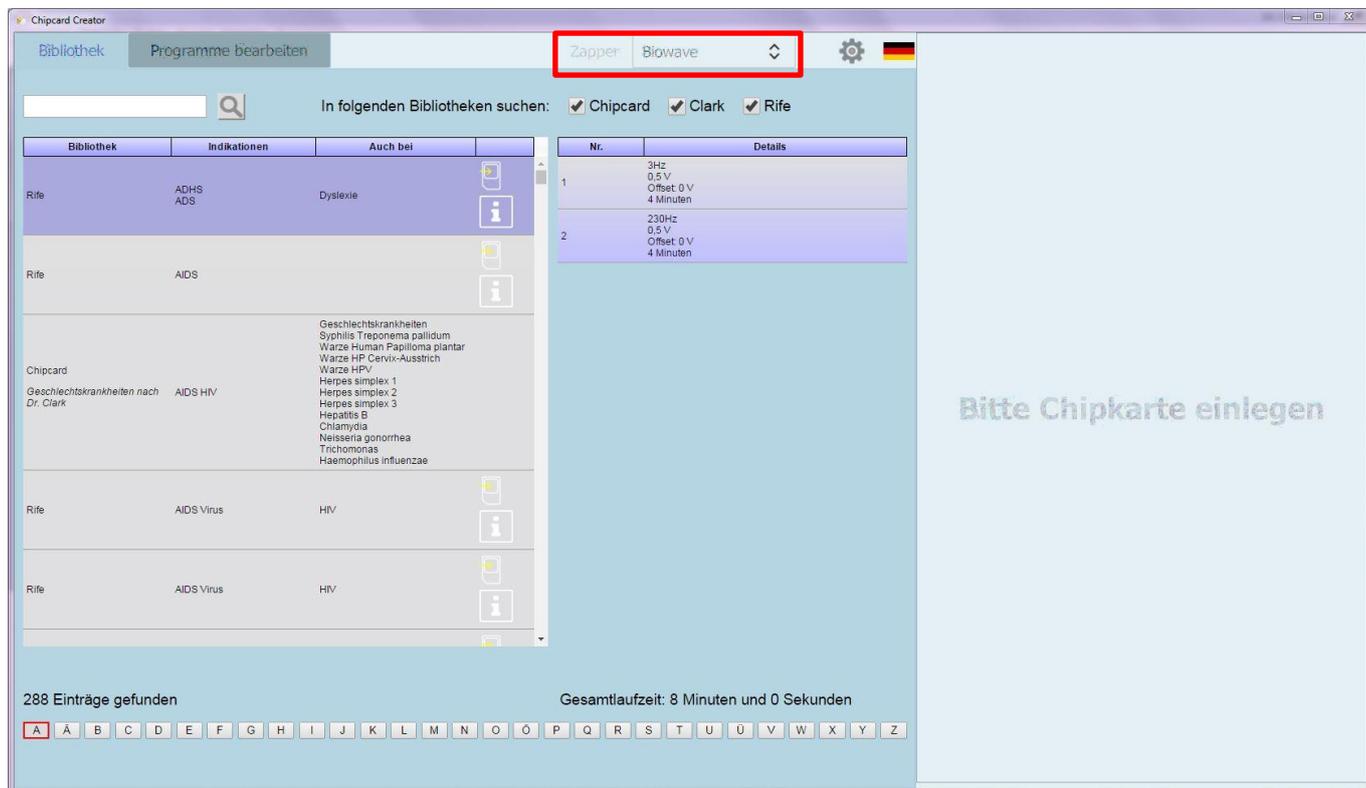


Abbildung 29: „Ansicht des Chipcard Creators: Auswahl des gewünschten Zapper-Modells (in diesem Fall Biowave)“

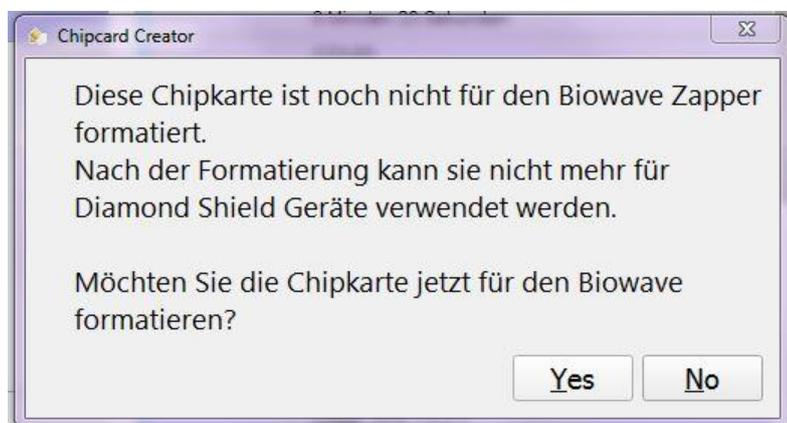


Abbildung 30: „Warnhinweis zur Formatierung der Chipkarte (Biowave)“

Haben Sie das Zapper-Modell „Biowave“ ausgewählt und eine leere Chipkarte (sei es nun eine der Standard Chipkarten oder eine der Master Chipkarten) im USB – Chipkartenschreiber an Ihrem Computer angeschlossen, werden Sie vom Programm gefragt, ob die eingelegte Chipkarte nun für den Biowave formatiert werden soll (siehe Abb. 30).

**Achtung: Wenn die Chipkarte einmal formatiert wurde, kann diese nun NICHT mehr in Diamond Shield Modellen verwendet werden!!! Außerdem können auf dem Biowave natürlich nur ein Bruchteil der Sequenzen und Programme benutzt werden. Den vollen Leistungsumfang erhalten Sie nur mit den Diamond Shield Modellen.**

Natürlich können Sie Ihre Software auch in englischer Sprachausgabe nutzen, wenn Ihnen das lieber ist. Klicken Sie hierfür einfach auf die Flagge im oberen Bereich Ihrer Software (**Abb. 31, rote Markierung**) und wählen Sie die von Ihnen präferierte Sprache aus (verfügbar sind momentan deutsch und englisch).

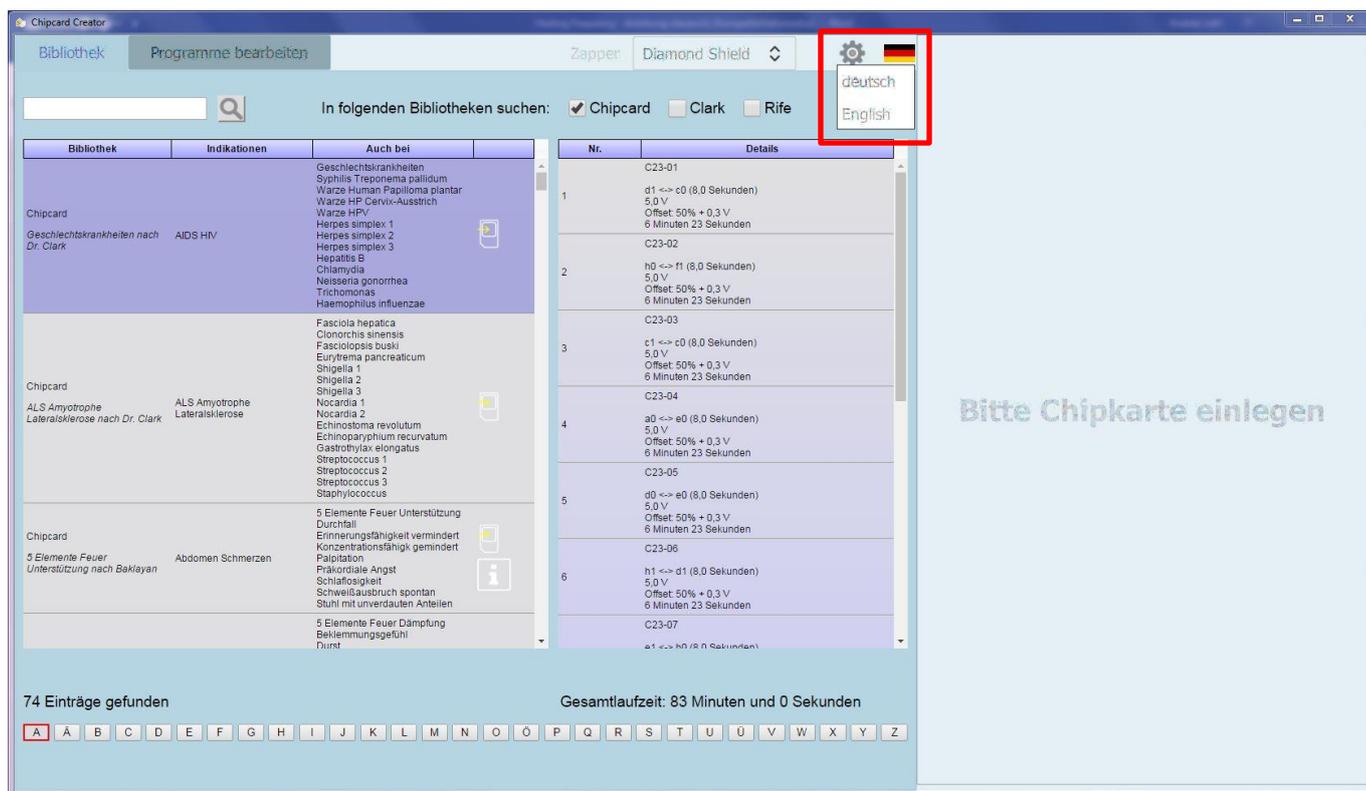


Abbildung 31: „Sprachauswahl (deutsch oder englisch)“

Mithilfe dieser Anleitung sollten Sie bestens für die Nutzung der „Healing Frequency“ Software und des Chipcard Creators ausgerüstet sein. Nun können wir Ihnen nur noch viel Spaß beim Testen, Experimentieren und Erstellen Ihrer ganz persönlichen, individuellen Chipkarten wünschen!



*Viel Spaß mit der „Healing Frequency“*

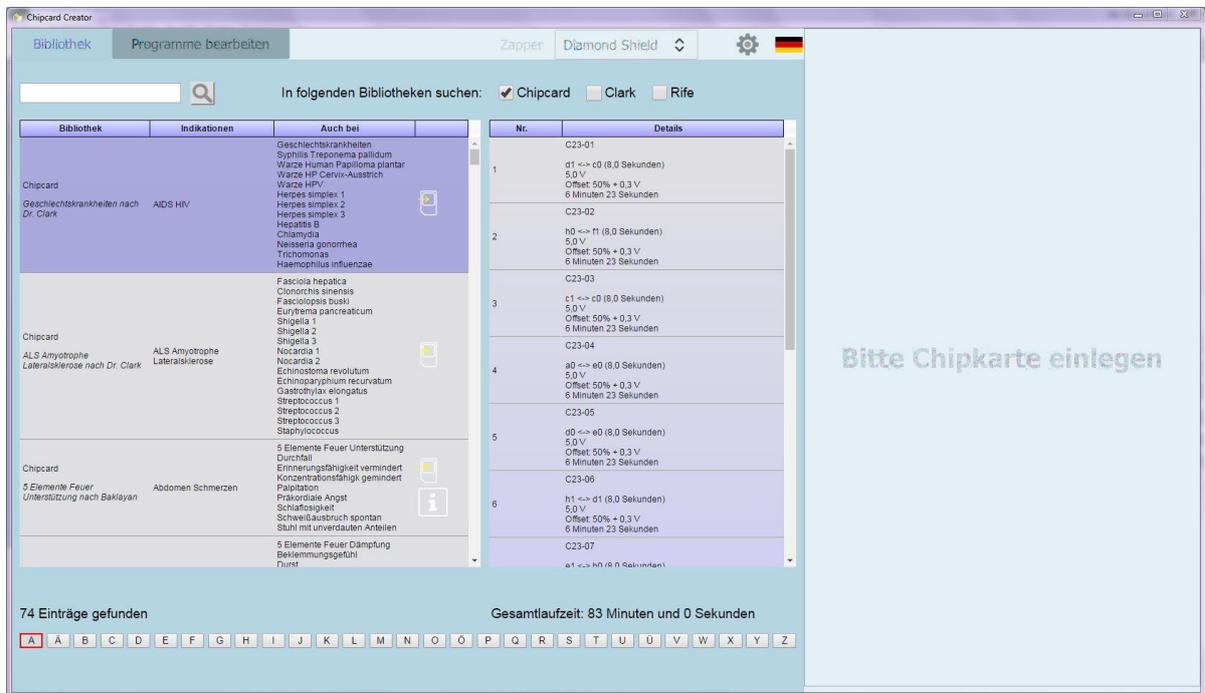
# Healing Frequency



## Preisliste „Healing Frequency“

(Stand 13. Juli 2017 – Änderungen vorbehalten)

www.healingfrequency.com



Art.Nr.	Artikel	Menge	Preis
----	Software: Standard Version	1 Stück	kostenlos
1050	Software: Pro Version (Software Lizenz, 5x Standard Master Chipkarten (mehrfach beschreibbar), USB – Chipkartenschreiber, Frequenzfibel II	1 Stück	999,00 €

Art.Nr.	Artikel	Menge	Preis
1051	USB – Chipkartenschreiber (wird zum Erstellen von Chipkarten benötigt)	1 Stück	29,80 €
1052	Standard Chipcard, 1x beschreibbar (20 Slots)	1x (20 Slots)	19,90 €
1053	Standard Chipcard, 1x beschreibbar (30 Slots)	1x (30 Slots)	24,90 €
1058	Starter – Set (klein) (3x Standard Chipkarten + 1x USB – Chipkartenschreiber)	1 Set	79,90 €
1054	Starter – Set (5x Standard Chipkarten + 1x USB – Chipkartenschreiber)	1 Set	99,90 €
1055	Master Chipcard (mehrfach beschreibbar, geeignet für Pro Version) (Standard – 56 Slots) (Größe: S)	1 Stück (S)	24,80 €
1056	Master Chipcard (mehrfach beschreibbar, geeignet für Pro Version) (Mittel – 160 Slots) (Größe: M)	1 Stück (M)	49,00 €
1057	Master Chipcard (mehrfach beschreibbar, geeignet für Pro Version) (Groß – 256 Slots) (Größe: L)	1 Stück (L)	198,00 €

## Welche Zapper sind für die „Healing Frequency“ Software geeignet?



Die Software „Healing Frequency“ ist vor allem kompatibel mit allen Versionen der Diamond Shield Zapper Generation, sowie den Biowave Generationen.

Da der Diamond Shield Zapper am neuesten und weitesten entwickelt ist und v.a. stets weiter ausgebaut wird, ist dieser empfehlenswert. Es gibt momentan viele Programme, die mit dem Biowave nicht genutzt werden können, allerdings wird das Sortiment kontinuierlich ausgebaut.

### Zu kompatiblen Zappern zählen:

- Diamond Shield Zapper IE
- Diamond Shield Crystal Zapper
- Diamond Shield Biowave 42 Zapper
- Diamond Shield Professional Zapper
- Biowave Golden Harmony
- Biowave 77
- Biowave 21 LCD / GoldenStream

## Zappertypen für die Software „Healing Frequency“

### Die verschiedenen Zappertypen, die mit der Software kompatibel sind:

Zwei Zappermarken sind mit der neuen Software kompatibel: die Diamond Shield Reihe und die Biowave Reihe. Aufgrund seiner neueren Technologie und der umfangreicheren Leistungsfähigkeit eignet sich der Diamond Shield Zapper am besten, da nicht alle Funktionen mit einem Biowave Zapper ausgenutzt und verwendet werden können.



**Diamond Shield Zapper IE:** Man kann den Zapper unter Verwendung der von Dr. Clark, Dr. Rife, Dr. Beck und HP Baklayan entwickelten Wohlbefinden-Frequenz-Programme nutzen. 17 wichtige Programme sind bereits im Zapper enthalten. Viele weitere sind auf Chipcards erhältlich. Der Zapper ist dank des übersichtlichen LCD Displays sowie der selbsterklärenden Benutzerführung einfach zu bedienen.

Enthalten sind folgende Programme:

- 17 Standardprogramme
- Entladungsfunktion
- Harmonikalische Schwingungen nach Baklayan



**Diamond Shield Crystal Zapper:** Der Diamond Shield Crystal Zapper ist die erweiterte und neuere Version des Diamond Shield IE und enthält neue Programme und Funktionen.

Während der **Diamond Shield Zapper**, das 6-minütige Diamond Shield-Grundprogramm, wie der Name sagt, eine Grundtherapie ist um den Körper von außen gegen alle Einflüsse wie ein Schutzschild zu schützen, indem er die Meridiane durchpustet, einen besseren Fluss erzeugt, und durch das Energiegeflecht des Körpers Heilungsvorgänge wieder in Gang bringt, ordnet **das Crystal-Programm** in der Umgebung jedes Akupunkturpunktes alle Strukturen und die, mit denen dieser Meridian verbunden ist. Er entgiftet dieses Areal immer weiter und tiefer.

*Also das erste System weltweit, das auf energetischer Basis tatsächlich immer tiefer und dennoch schonend den ganzen Körper reinigt.*

**Diamond Shield Professional Zapper:** Der Diamond Shield Professional Zapper ist dem Diamond Shield IE Zapper sehr ähnlich. Allerdings gibt es einen entscheidenden Unterschied: speziell für Therapeuten, Heilpraktiker und Zapper-Profis gibt es die Möglichkeit eigene Programme zu erstellen und zu gestalten und diese dann auf Chipcards zu speichern, die individuell angepasst an Patienten weitergegeben oder für den eigenen Zweck verwendet werden können.

Chipcards können beliebig oft neu programmiert werden. Diese individuell erstellten Chipcards können dann auf jedem Diamond Shield IE abgespielt werden (nicht auf die „Healing Frequency“ Software bezogen, sondern rein auf Chipcards, die mit dem Professional programmiert worden sind).



**Diamond Shield Biowave 42 Zapper:** Der Diamond Shield Biowave 42 Zapper ist der preisgünstigste der Reihe und vor allem für Einsteiger und Zapper-Anfänger gedacht, die gerne ein wenig in die Welt der Frequenztherapie reinschnuppern möchten. Bei Bedarf kann der Biowave 42 jederzeit problemlos zum Diamond Shield IE Zapper oder Diamond Shield Crystal Zapper aufgerüstet werden.

Der simple Clark Zapper von Dr. Hulda Clark wurde mit dem Biowave 42 erfolgreich weitergeführt und verbessert und enthält alle Clark Standard Programme die das Wohlbefinden fördern.

**Biowave 21 LCD | Golden Stream:** Der normale Biowave 21 LCD ist ein Frequenzgenerator mit 10 Grundprogrammen, der zu einem Biowave Golden Stream aufgewertet werden kann. Der Golden Stream Zapper ist der Vorgänger des Biowave Golden Harmony. Er beinhaltet Funktionen wie Dauerzapp, Programme nach Clark und TENS-Programme.

Er ist umfangreicher als der einfach Clark-Zapper und beinhaltet Frequenzen nach Clark, Beck und Rife.



**Biowave 77:** Der Biowave 77 Zapper eignet sich für jene, die selbst Frequenz-Programme gestalten und außerdem sämtliche Frequenz-Chips für Biowave nutzen möchten.

Frequenzprogramme können erstellt und auf einem Chip gespeichert werden. Außerdem können individuelle Programme erstellt und gespeichert werden. Des Weiteren sind enthalten Dauerzapp, Clark-, Beck- und Rife-Programme.

### **Biowave Golden Harmony**

Der Biowave Golden Harmony ist die Weiterentwicklung des Vorgängermodelles Biowave Golden Stream mit Teslaspulen und 10 neuen Frequenzprogrammen.

